



Skiweekend der Kyburgia Winterthur in Arosa 2013

Analog der letzten Jahre organisierte Drill auch dieses Jahr wieder ein Skiwochenende im wunderschönen Arosa. Das Skiwochenende fand am 22 - 24. März 2013 statt. Die Wohnung von Drill war auch dieses Jahr sehr gut belegt.

Die ersten Kyburger trafen sich am Freitag im Hauptbahnhof Zürich, um die gemeinsame Reise nach Arosa anzutreten. Mit genügend Zwischenverpflegung, beziehungsweise Kampfstoff, rollte dann der Zug in Richtung Chur. Nach einem kurzen Boxenstopp in Chur, bei dem Drill die Gelegenheit nutzte, um das Abendessen einzukaufen. Wie jedes Jahr gab es Fondue! Anschliessend fuhren wir mit der RhB das schöne Schanfigg hinauf und unserem Ziel entgegen – Arosa.

Nach dem die Kyburger Drill, Quadros, LöWelsch, Volvo, Perseus, Hydro, Gauss, Muck und Tigra in Arosa eingetroffen waren, war der gemeinsame Fondue Plausch angesagt. Nach einigen Bierchen und Schnäpsen sowie einer Runde Poker begaben sich die etwas Vernünftigeren in Richtung Bett, um am nächsten Morgen fit zu sein. Zu erwähnen ist, dass der langjährige Pokermeister LöWelsch durch Gauss abgelöst wurde. Die beiden hatten es dennoch sehr gut miteinander und stärkten sich bis um vier Uhr in Drills Küche weiter.

Nach einem ausgiebigen Frühstück trieb uns das fantastische Wetter aus dem Haus. Der Schnee war optimal und nach einigen Abfahrten trennte sich die Gruppe auf. Die sportlichen und weniger verkaterten gingen weiter Ski fahren.

Der Rest opferte sich für die Gruppe auf und reservierte die Liegestühle in der Carmenna Hütte. Das "Dauer sünnele" verging sehr schnell. Die Sonnenstrahlung führte beim einten oder anderen zu einer leichten Verfärbung der Haut in Richtung rot. Konsumiert wurde auch noch einiges. Man beachte die 23 "Munggapfüpf".



Nachdem die Sonne hinter den Berggipfeln verschwunden war, mussten wir unsere Liegestühle räumen. Weit gekommen sind wir jedoch nicht. Bevor es nach Hause ging, legten wir noch einen Boxenstopp im "Munggaloch" ein.

Am Samstagabend gingen wir für das Nachtessen in eine Pizzeria. Danach ging es für die meisten auf fast direktem Weg zurück in Drills Wohnung. Nur LöWelsch und Muck mussten den guten Ruf der Kyburgia verteidigen, indem sie eine ausgedehnte Tour durch fast alle Lokale in Arosa machten.

Am Sonntagmorgen gab es nochmals ein ausgiebiges Frühstück und nachdem Drills Wohnung gereinigt war, machten sich die Kyburger wieder auf den Nachhauseweg. Wie bei der Anreise machte sich Tigra, Quadros, Drill, Gauss und Hydro mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg. Der Rest machte sich mit ihren Autos auf den Nachhauseweg. Als dann das "RhB-Bähnli" in Litzirüti einen seiner vielen Halts einlegte, klingelte urplötzlich das Handy von Drill. Volvo war am anderen Ende der Leitung. Es stellte sich heraus, dass unser ehrenwertes Präsidium LöWelsch was in der Wohnung vergessen hatte. Da Volvo anrufen musste, ist wohl auch klar, was LöWelsch in der Wohnung liegengelassen hatte – sein Natel. Bei der Haltestelle Lünen-Castiel übergaben wir den Wohnungsschlüssel, so dass LöWelsch sein Handy noch aus der Wohnung holen konnte.



An dieser Stelle bedanken wir uns bei Drill für seine Gastfreundschaft und das "erholsame" Ski-Wochenende.

André Suter v/o Hydro